



Liebe Freundinnen und Freunde,

wir als Deutsch-Finnische Freundschaftsgesellschaft haben immer wieder Grund, uns darüber zu freuen, dass wir uns für eine wirklich lohnenswerte und erfüllende Aufgabe einsetzen dürfen, die der Verständigung unter den Völkern dient. Wir dürfen uns darüber freuen, dass trotz Corona positive Energien unsere Gesellschaft lebendig halten.

Mit großem Engagement und viel Elan haben wir im Team, - an vorderster Stelle seien hier der Redakteur Dr. Matthias Dohmen und der Layouter Kurt Rade genannt -, an die Arbeit gemacht, um diese Ausgabe der Landesnachrichten zu erstellen. In aller Bescheidenheit, aber auch mit Stolz darf ich im Blick auf die mannigfachen Aktivitäten, die wir in diesem Heft publizieren dürfen, sagen: "Und sie bewegt sich doch", unsere Freundschaftsgesellschaft!

Ein Blick auf die Berichte aus den Bezirksgruppen kann einen freudig stimmen. Schaut man auf die Finntreff's, die wieder stattfinden, erfüllt einen das mit Freude. Schaut man auf die kommenden Veranstaltungen mit vielen avisierten Künstlerinnen und Künstlern, schaut man auf die Events, kann man erfreut feststellen, es passiert wieder etwas.

Und unsere Mitglieder dürfen wieder reisen, auch und besonders gern nach Finnland. Das ist doch wahrhaft ein Grund zur Freude!

Lasst uns aber nicht stehen bleiben bei der Freude über Erreichtes, sondern bereits ein wenig in die Zukunft unserer Freundschaftsgesellschaft schauen: Einen wichtigen Termin sollten Sie in jedem Fall jetzt schon festhalten: Die Delegiertenkonferenz im Oktober. Hier wird der Vorstand unserer Freundschaftsgesellschaft

Elfi Heua Foto: Kurt Rade

und gleichzeitig auch die Revisoren gewählt. Die Einladung zu dieser Landesdelegiertenkonferenz finden Sie an anderer Stelle die-



ser Ausgabe der Landesnachrichten. Die Landesdelegiertenkonferenz steht allen Mitgliedern offen, nicht nur den stimmberechtigten Delegierten. Allerdings ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. So freue ich mich zum einen darauf, Sie und Euch bei dieser Konferenz begrüßen zu können, aber auch darauf, dass mit dieser Konferenz neue Impulse für unsere Arbeit gesetzt werden können.

Zum Geburtstag eines Mitglieds unserer Freundschaftsgesellschaft habe ich vor einiger Zeit mit einem Zitat von Leo Tolstoizum Geburtstag gratuliert: "Denke daran, dass es für Dich nur eine Zeit gibt: heute, hier und jetzt!". Ein wahrer Gedanke, zweifelsohne! Und ich wünsche euch mit diesem Spruch von Tolstoi- liebe Freundinnen und Freunde, eine schöne Spätsommerzeit und einen goldenen Herbst! Und, doch anders als es Tolstois Zitat nahelegt, freue ich mich auch auf das, was wir nach dem Sommer im Herbst und Winter zusammen erleben dürfen. Herzliche Grüße

Eldi Sleva

1. Vorsitzende DFG NRW

Inhalt	Seite
Editorial	3
Einladung Landesdelegiertenkonferenz 2022	5
Kinder aus dem Irak porträtiert	6
Zeltsauna unter Sternenhimmel	7
Saimaa-Ringelrobbe- und Fischadler-Safari	9
Hommage an die finnische Plastiktüte	14
Vom Segen der Ökumene	16
Wort des Redakteurs	17
Kurznachrichten aus Finnland	18
Berichte und geplante Veranstaltungen	20
Impressum	38

Schreibe deutsch-finnische Geschichten!

Das Redaktionsteam freut sich über Artikel oder Artikel-Ideen, eigene Reiseschilderungen oder Erlebnisse in Finnland und natürlich über Berichte der Bezirksgruppen!

Abgabetermine	Redaktionsschluss:

Ausgabe Nov. LN - 188:15.10.2022Ausgabe Feb. LN - 189:15.01.2023Ausgabe Mai. LN - 190:15.04.2023

Einladung

zur Landesdelegiertenkonferenz der DFG NRW e.V. am Samstag, den 29. Oktober 2022 von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Die Landesdelegiertenkonferenz findet statt im großen Saal der Auslandsgesellschaft e. V., Steinstraße 48, 44147 Dortmund

Hiermit wird herzlich zu unserer Landesdelegiertenkonferenz eingeladen. Mitglieder ohne Stimmrecht können ebenfalls gerne an der Konferenz teilnehmen.

Tagesordnung

- 1. Wahl des Versammlungsleiters
- 2. Feststellung der Anwesenheits- und Stimmliste
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Bericht des Vorstands über die abgelaufenen Geschäftsjahre
- 5. Bericht der Finanzrevisoren
- 6. Entlastung des Vorstands
- 7. Wahl des Vorstands und der Revisoren
- 8. Wahl der Delegierten zur Bundeshauptversammlung Der Vorstand (Vorsitzender und zwei Stellvertreter) ist Kraft Amtes delegiert
- 9. Behandlung vorliegender Anträge
- 10. Beschluss des nächsten Tagungsortes der Delegiertenkonferenz 2025

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und bitten um Anmeldung bis spätestens 30. Sept. 2022 per Mail an elfi.heua@dfgnrw.de oder per Post Pantenweg 4, 59192 Bergkamen.

Kinder aus dem Irak porträtiert

Sinikka Airaksinen-Rade beim Stadtpicknick in Bochum Von Flfi Heua

Obwohl Bochum-Witten auf dem Zeltnummernplakat stand, haben wir mit Elan und Freude die DFG-NRW, den DFG-Dachverband und Finnland repräsentiert.

O FARIS FON O

Die Blechbläserkapelle "Fanfarenzug Ruhrlandbühne Bochum 1949 e.V." mit ihren Cheerleadern eröffneten

mit moderner Musik das Stadtpicknick. Da gewann das Lied von David Hasselhoff "LookingForFreedom" instrumental gespielt, sehr an Bedeutung, jetzt mehr als je.

Etliche DFG-Mitglieder haben unseren Stand besucht und mit uns ein Pläuschchen gehalten.

Als Highlight hatte sich die Malerin/ Porträtkünstlerin Sinikka Airaksinen-Rade angeboten, für die DFG NRW die Besucher zu porträtieren. Neben den Erwachsenen hatten die Kinder es ihr angetan, die sie gerne zeichnete. Da waren wir sogar "multikulti". Die Kinder aus dem Irak waren sehr dankbar.

> und so konnte sie ihnen eine große Freude bereiten.

Mit den Besuchern fanden gute Gespräche über die DFG, über Finnland statt. Viele wollen jetzt wieder reisen, auch in den Norden, nach Finnland. Einige erzählten uns ihre Erleb-Foto: Elfi Heua nisse von ihren Finnland-

reisen. Da kamen unser reichhaltiges Info-Material und unsere finnischen Leckereien (Panda-Likörbonbons und



Lonkero-Longdrink) besonders gut an.

Zeltsauna unter Sternenhimmel

Juhannus-Feier mit NRW-Gastfamilien im Ahrtal Von Jacqueline Dertinger

"Nur die zwei Corona-Jahre haben wir pausiert", erklärte Christiane Arndt, Schatzmeisterin der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Bonn e.V. und Organisatorin der Juhannus-Feier. Corona ist immer noch da, aber das für den 18./19. Juni 2022 geplante Outdoor-Treffen an der Martinshütte in Kirchsahr konnte stattfinden. Die kleine Ortsgemeinde Kirchsahr liegt im Landkreis Ahrweiler. Wenige hundert Meter Luftlinie entfernt befindet sich an der Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gelegen das überregional bekannte Radioteleskop Effelsberg. "Für die DFG Bonn macht die Gemeinde sogar eine Ausnahme vom Übernachtungsverbot an der Martinshütte, weil die Juhan-



Lagerfeuer + Wikingerschach, Foto: Jacqueline Dertinger

nus-Feier als kulturelle Veranstaltung gilt sowie der Brauchtumspflege und der Völkerverständigung dient", strahlte Christiane Arndt.

In der Nachmittagshitze zog Uli Arndt, Ehemann der Organisatorin, mit Helfern und passendem Werkzeug in den



Räucherlachs, Foto: Jacqueline Dertinger

benachbarten Wald, um Totholz für das große Lagerfeuer herbeizuschaffen.

Auf Feld und Wiese wurden Wikingerschach und Mölkky gespielt. Mit jedem anreisenden Gast wuchs das bunte Buffet von Korvapuusti bis Nudelsalat gab es alles, was das Herz begehrt. Einen ganz besonderen kulinarischen Höhepunkt stellten Räucherlachs und Flammlachs dar. Die Getränke, abgedeckt mit nassen Decken, blieben bei 35 Grad Celsius aber nur kurzfristig kühl. Während des Sonnenuntergangs wurde die original finnische Zeltsauna eingeheizt und bis weit in die Nacht-

meist in Zweier-Gruppen genossen. Die Nacht wurde zu einer kurzen Nacht unter dem sommerlichenSternenhimmel...und das diesjährige Juhannus-Treffen stand unter einem besonderen Stern. Erstmals folgten neben vielen

Salzburg
Gereidegasse mit alten Geschäftsschildern
Gereidegasse with old trade-signs
La Getreidegasse with o

Postkarte einer ehemaligen Gastschülerin

Freunden der Familie Arndt fünf finnische Gastschülerinnen und Gastschüler der Einladung. Die jungen Finninnen und Finnen im Altern von 15 bis 18 Jahren Antti, Eerik, Lotta, Rosa und Thomas befanden sich seit Anfang Juni für einen vierwöchigen Aufenthalt in NRW. Es dauerte nur wenige Momente nach ihrem jeweiligen Eintreffen, bis sie sich untereinander als Finninnen

und Finnen erkannten und munter miteinander plauderten.

"Was bedeutet 'Sisu' in 2022 für dich?" auf diese Frage gab Thomas, Gastschüler aus Turku, eine zweiteili-

ge Antwort. Zunächst sagte er: "Das Abitur zu machen. Man muss viel arbeiten. Jeden Tag früh aufstehen, zur Schule gehen, Aufgaben machen." Nach kurzer Pause ergänzte er: "An die Zukunft zu glauben, obwohl sich die Welt in die falsche Richtung entwickelt."

Christiane Arndt und ihre Familie nehmen seit vielen

Jahren finnische Gastschülerinnen auf. "Diese Postkarte bekamen wir unlängst von einer von ihnen. "Deutsch macht Spaß!" Dem ist nichts hinzuzufügen, und für uns ist dies Motivation, auch nächstes Jahr wieder eine Schülerin aufzunehmen",sagte Christian Arndt.



Abschlussrunde in Kirchsahr, Foto: Christiane Arndt

Saimaa-Ringelrobbe- und Fischadler-Safari

Beobachtungen im Nationalpark LinnansaariVon Norbert Handke (Text und Fotos) und Jürgen Kersting (Fotos)

Am 23.5.2022 sind wir an einem herrlichen Frühlingstag, dieser war sonnig und relativ windstill, die Lufttemperatur lag bei angenehmen 17 Grad, nach Oravi gefahren: die Beobachtung der Saimaa-Ringelrobbe und des Fischadlers stand auf unserem Programm, und zwar im Linnansaari Nationalpark. Von einem Motorboot aus war die Observierung dieser unter Naturschutz stehenden seltenen und scheuen Tiere geplant, dass unser "Safari-Leiter" und Naturkundler Sami steuerte. Sami übt diese Tätigkeit seit nunmehr 21 Jahren aus, kennt den Nationalpark, das Gewässer und die Tierwelt wie kaum ein anderer. Diese von den Finnen als "Saimaa-Ringelrobbe- und Fischadler-Safari" bezeichnete etwa dreistündige Tour hatten wir zuvor online gebucht, beim in Oravi ansässigen "Ravintola Ruukinranta & Klyäkauppa" (www. oravivillage.com).

Im Dorf Oravi hatten wir uns, wie online vereinbart, mit Sami getroffen, in dem Restaurant- und Touristenzentrum "Ruukinranta", gegen 12:30 Uhr. Das idyllisch gelegene Dorf Oravi liegt direkt an dem Kanal, der die beiden Nationalparks Linnansaari und Kolovesi verbindet. Oravi befindet sich inmitten des naturschönen Saimaa-Seengebiets, nur 42 km von Savonlinna entfernt.



Wir wollten Saimaa-Ringelrobbe (finnisch Saimaa-Norppa) und Fischadler (finnisch Kala-Sääski) von der Seeseite aus beobachten, natürlich unter Wahrung des Sicherheitsabstandes, den der Nationalpark zum Schutze der Tiere auferlegt und der sich gegenüber den "Bewohnern" des Nationalparks auf mindestens 100 Meter beläuft. Sami wies uns zu Anfang der Safari bereits auf diesen Sachverhalt hin, dass wir diesen Sicherheitsabstand auch mit unserem Boot zwingend einzuhalten haben, um die scheuen Tiere nicht unnötig aufzuschrecken; um trotzdem die Tiere naturgetreu und im Detail beobachten zu können, wurden wir mit Ferngläsern ausgestattet; Schwimmwesten wurden uns zugewiesen.

Mit dem Boot fuhren wir dann von Oraviaus durch den Kanal Richtung Linnansaari-Nationalpark. Wir hatten uns mit dicker Vliesjacke wärmend ausgestattet, das Wasser des Haukivesi wies lediglich 8 Grad Temperatur auf, und die auf dem See vorherr-



schende Lufttemperatur ließ uns ein wenig frösteln, trotz Sonnenscheins. "Der Nationalpark Linnansaari wurde im Jahre 1956 gegründet und 1982 erweitert", berichtet uns Sami, nachdem er die Fahrgeschwindigkeit seines Bootes erhöht hat und uns der kalte Fahrtwind ordentlich um die Ohren saust. "Der Nationalpark umfasst weit mehr als 100 Inseln mit jeweils mindestens einem Hektar Größe sowie hunderte Klippen und Felsenriffe. Der Park setzt sich aus einem geschützten, schmalen Insellabyrinth und ausgedehnten Seeflächen zusammen, ist annähernd 40 km lang und ca. 5 bis 10 km breit. Er liegt inmitten des Sees Haukivesi", ruft Sami uns mit lauter Stimme, gegen die Fahrtwindgeräusche ankämpfend, zu. Der Nationalpark Linnansaari kann nur über Wasser erreicht werden. Regelmäßiger Passagiertransfer-Bootsservice nach Linnansaari wird auch von Rantasalmi aus angeboten, dies sei für Interessierte hier erwähnt. Überfahrten zur Hauptinsel des Nationalparks Linnansaari werden im Zeitraum 18.6. bis 27.8.2022 von Oravi aus angeboten, bis zu sechs Bootsfahrten täglich. Geführte Wanderungen auf Linnansaari sind ebenfalls Bestandteil des umfassenden Touristenangebotes in diesem Zeitraum, aber auch Kanutouren. Das Campen an ausgewiesen Lokationen wird ebenfalls angeboten, ebenso wie Angelausflüge, Winterwandern und Tourenskaten. Im Winter sind Snowmobilfahrten möglich. Nun jedoch wieder zurückkommend auf unsere Robben- und Fischadlersafari: Sami hat nach ca. 8 km Fahrt sein Boot wieder auf behutsame Fahrgeschwindigkeit runtergeschaltet und

Unter Fischadlern

ler Stimmlagefortsetzen:

"Sobald das Eis auf dem Haukivesi ge-

kann seine Ausführungen mit norma-



schmolzen ist, taucht hier der Fischadler auf, was Anfang Mai der Fall ist."
Sami berichtet weiter, dass der Fischadler sich bis zu diesem Zeitpunkt
auch schon mal zunächst im umliegenden Land aufhält, um den Zeitpunkt
der Eisschmelze dort abzuwarten. Die
Fischadler lassen sie sich nach der Eisschmelze entweder auf den mächtigen
Nestbauten von Kiefer-Baumwipfeln

nieder oder auf Nestbauten von exponierten Felsbrocken. Die Nester, die aus dicken Knüppeln, Ästen und Reisig stabil aufgebaut sind, werden nach der Ankunft der Fischadler zunächst ausgebessert, stabilisiert und für das Aufziehen von Nachwuchs hergerichtet und mit Moos ausstaffiert.

Sami hatte kaum diese Erläuterungen ausgesprochen, erblicken wir das erste Nest eines Fischadlerpaares. Zu unserer Freude schwingt sich ein Fischadler sogleich in die Lüfte und zieht majestätisch seine Bahnen über uns. Herrlich - grandios!

Die Fischadler beginnen das Brüten



gleich nachdem der Horst wiederhergestellt ist. Um die Jungen zu füttern, jagt der Fischadler Fische sogar mehrere Kilometer vom Horst entfernt. Normal werden von einem Fischadlerpaar 1 bis 3 Jungtiere geboren.

Bekanntschaft mit der Saimaa-Ringelrobbe

Es dauert nicht lange, da steuert Sami zielstrebig auf eine Saimaa-Ringelrobbe zu, die sich im Schutz einer Klippe aufhält, faul auf dem Felsgestein liegt, umrandet von zarten Schilfhalmen, die das Frühjahr bereits hervorgebracht hat. Auch hier hält Sami den Sicherheitsabstand von ca. 100 Meter ein. Die Ringelrobbe ist auf Grund ihrer Hautfärbung sehr gut getarnt, wir haben leichte Probleme, trotz des Richtungshinweises von Sami, sie auf Anhieb auszumachen: Wir stellen fest, dass sie von Weitem ähnlich aussieht wie der aus dem Wasser ragende Fels. Ohne Samis scharfen Blick und seinen Hinweis hätten wir die Ringelrobbe möglicherweise nicht gesehen.



Sami führt sogleich zur Ringelrobbe aus: "Die Saimaa-Ringelrobben graben im Winter ihre höhlenartigen Nester in Schneebänken entlang der Küste. Die Robben weisen die Fähigkeit auf, Eisschichten von bis zu 50 Zentimeter, ja sogar bis zu 1,5 Meter Stärke aus dem Wasser heraus zu durchbohren. Diese Fähigkeit ermöglicht es den Robben, sich im Dezember zur Geburt ihres Nachwuchses auf die Eisfläche zu begeben und dort im Schnee eine Höhle beziehungsweise ihre höhlenartigen Nester zu graben, um später dann den

Nachwuchs in der Höhle zur Welt zu bringen und ihn dort aufzuziehen. Die Jungtiere werden im Februar geboren. In warmen Wintern fehlt den Robben jedoch die schützende Schneehöhle mit der Folge, dass nicht so viele Jungtiere geboren werden können.

Die Robben-Mütter füttern ihre Jungen dann in den Nestern von Februar bis April. Im Mai werden die Welpen dann schon sich selbst überlassen.

Die Ringelrobben, so berichtet Sami, klammern sich im Monat Mai nach der Eisschmelze bis zuletzt auf dem Eis oder an Eisresten fest, um sich möglichst lange zu kühlen. Das Bestreben der Robben während dieser Zeit ist es, die kühlste Stelle im See zu finden, um sich dort aufzuhalten.

Wenn man die auf dem Felsgestein liegenden Saimaa-Ringelrobben im Fernglas betrachtet, spürt man als Beobachter, dass sie es lieben und genießen, so ungestört und unbekümmertzu liegen und zu dösen: Sie verlassen offensichtlich ihren Felsen nur höchst ungern. Jedenfalls lassen sie sich von unserem Motorboot in keiner Weise aus der Ruhe bringen.

Norppa seit mehr als 8.000 Jahre im Saimaa-Seengebiet heimisch

Sami führt weiter aus: "Die Saimaa-Ringelrobbe ist die am stärksten gefährdete Robbe der Welt. Sie lebt seit nun mehr ca. 8.000 Jahren im Saimaa-Seengebiet: nach der letzten Eiszeit wurde sie von anderen Ringelrobbenpopulationen getrennt, das Saimaa-Seengebiet wurde seiner Zeit von der



Ostsee isoliert, und das Saimaa entwickelte sich zu einem eigenständigen naturbelassenen Biotop. Seitdem hat sich die Robbe an das Leben im Süßwasser angepasst.

Sami berichtet weiterhin, dass es heute im Saimaa-Seengebiet rund 360 Ringelrobben gibt, dem Linnansaari-Nationalpark sind davon ca. 60 bis 70 Ringelrobben zuzuordnen. Diese bringen jährlich ca. 10 bis 20 Jungtiere zur Welt. Der Name Ringelrobbe beruht darauf, dass das Fell der Robbe mit hellen Ringen versehen ist, die dunkle Flecken auf dem grauen Grund umranden. Die Saimaa-Ringelrobbe ist ein Säugetier, das im Wasser lebt und nur für Besuche an Land kommt. In der Regel wiegt eine ausgewachsene Ringelrobbe 50 bis 90 Kilogramm, ein Jungtier 5 bis 15 Kilogramm. Der Lebensraum einer Robbe umfasst einen Gebietsdurchmesser von etwa 10 Kilometer. Die Menge Fisch, die eine Robbe pro Jahr verzehrt, beläuft sich immerhin auf ca. 1.000 Kilogramm, so Sami. Dieser enorme Nahrungsbedarf war auch ein Grund, weshalb die Fischer der damaligen Zeit intensive Jagd auf die Robben begangen hatten. In den 1950er-Jahren stand die Saimaa-Robbe noch kurz vor dem Aussterben.

Auch die seltenen Prachttaucher konnten wir beobachten

Rund um den Haukivesi-See und dem



auf Jagd. Dem heutigen Besucher der Nationalparks bietet sich wahrscheinlich ein ähnliches Bild, wie es die damaligen Jäger vorgefunden haben. Das ist das faszinierende an dieser Landschaft, das Ursprüngliche selbst zu erfahren und zu erleben. Es hat für den heutigen Besucher den Anschein, dass die Natur hier stehen geblieben ist und das Aussehen der Vergangenheit nach wie vor Bestand hat. Die Rufe der Prachttaucher lassen den Nationalpark-Besucher schnell in diese geheimnisvolle und ursprüngliche Welt eintauchen.

Nationalpark Linnansaari leben Tiere in unberührter Natur, eine herrliche und einzigartige Landschaft wird einem geboten und kann der Besucher erfahren. Wir haben während einer dreistündigen Bootsfahrt sechs Ringelrobben und vier Fischadlerpaare in ihrem unberührten und ursprünglichen Lebensraum ungestört und in Ruhe beobachten können. Einzigartige Fels- und Inselgebilde tauchen in dem Seenlabyrinth während der Bootsfahrt ständig auf, die Fauna in Verbindung mit der Topographie mutet archaisch an, weitere Tiere, wie Silbermöwe, Fischotter und Biber. Prachttaucher haben unseren Weg gekreuzt und wir konnten ihren Glanz im Sonnenlicht bewundern.

In der Gegend des Linnansaari- und Kolovesi-Nationalparks gingen die ersten Menschen während der Steinzeit



Kontakt:Oravi-Besucherzentrum: 58130 Oravi, Kiramontie 27, www.oravivillage.com, oravi@saimaaholiday.net



14 Aufruf

Hommage an die finnische Plastiktüte

Seit dem 1. Januar ist die Ausgabe von leichten Plastiktüten in vielen europäischen Ländern verboten. Der Umwelt zuliebe fällt damit auch ein Stück Alltagskunst weg.

Wir suchen finnische Plastiktüten. Wer kann uns Hingucker aus Finnland zur Verfügung stellen? Wir planen ab dem 9.2.2023 in der "Hanflegal"-Galerie in Castrop-Rauxel eine Ausstellung mit finnischen Plastiktüten. Wer solche Schätze besitzt, bitte an Peter G. Schäfer, 44577 Castrop-Rauxel, Pestalozzistr. 32!

Die Ausstellung könnte auch als Wanderausstellung in DFG-NRW Gebieten gezeigt werden.

Aus den Köpfen wird die Plastiktüte jedenfalls nicht so schnell verschwinden – weder als Ikone der Gegenwartskunst noch als Symbol für Umweltverschmutzung.







Vom Segen der Ökumene

Mülheim und Kouvola, Kouvola und Mülheim, eine lange Geschichte Von Ingeborg Schunz, Leiterin Kompetenzteam Kouvola

50 Jahre Jubiläum Kuusankoski – Mülheim an der Ruhr, 50 Jahre Mülheim an der Ruhr – Kouvola.

Lang, lang ist es her ... und währet heute noch!

Es ist auch kein Märchen, sondern die Geschichte einer Freundschaft zwischen Menschen aus Finnland und Deutschland. Es war ein Zufall, dass Pastor Luhr aus der Gemeinde Saarn (Mülheim an der Ruhr) auf einer ökumenischen Tagung in Genf im Jahre 1958 den Pfarrer Edvon Laurema aus den Land der tausend Seen traf. Daraus entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit und Freundschaft. Unterschiedlicher konnten die beiden Kirchengemeinden nicht sein.

Bei gegenseitigen Besuchen seit 1961 wurden die Gäste mit großer Herzlichkeit empfangen. Die Überwindung der Sprachbarriere lag bei den finnischen Freunden. Durch ihr besonderes Schulsystem lernten sie schon lange die deutsche Sprache.

Über die Jahre vermittelte Pfarrer Laurema die Freundschaft auch zur Stadtverwaltung, damals Kuusankoski. Oberbürgermeister und Stadtdirektoren beider Städte trafen sich in Mülheim an der Ruhr und schlossen 1972 einen Vertrag. Damit signalisierten sie: Die Türen und Herzen stehen für eine Partnerschaft offen!..

Die Bürgerschaft von Mülheim unterstützte diese Partnerschaft. Im Jahre 1995 wurde der "Verein zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Mülheim an der Ruhr e.V." gegründet. Es gab Bürgerreisen und Kontakte zu Schulen, Jugendcamps und Sportveranstaltungen sowie weiterhin auf kirchlicher Ebene

Gastkonzerte der Chöre in Finnland und Deutschland.

Parallel dazu trat Kouvola, früher Kuusankoski, dem Deutsch-Finnisch-Verein (SSFI) im Jahre 1996 bei.

Auf beiden Seiten wechselten über diesen langen Zeitraum viele Personen, die mit Freude und Kreativität diese Partnerschaften pflegten ... und das ist bis heute so geblieben.

Nachtrag: Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Partnerstädte Kouvola und Mülheim an der Ruhr lädt der "Verein zur Förderung der Städtepartnerschaften Mülheim an der Ruhr e.V." die finnischen Freunde des Vereins "SSFI Kouvola" zu einem Fest vom 1. Bis 5. September 2022 nach Mülheim ein.

Anne Käki, PR-Relations Manager der Stadt Kouvola (re.) und Ingeborg Schunz vom Förderverein Mülheimer Städtepartnerschaften e.V., Leiterin Kompetenzteam Kouvola, bei ihrem letzten Treffen.



Foto: Privat

Und wieder ist ein Heft der "Landesnachrichten" fertig geworden.

Fluch und Segen: Da einige Bezirksgruppen wieder auf Volllast umgestellt und ihre Arbeit vollumfänglich oder fast vollumfänglich wieder aufgenommen haben, gibt es so viel zu berichten wie selten zuvor. Rund 20 Seiten füllen "Berichte und geplante Veranstaltungen". Und das ist gut so.

Hat aber auch seine Tücken, insoweit ungefähr zehn Seiten im vorderen Teil des Hefts "fehlen", die anderweitig hätten genutzt werden können. Zum Beispiel mit Auszügen aus dem Buch "Was Sie dachten, niemals über Finnland wissen zu wollen" von Tarja Prüss. Versprochen: Texte aus dem Buch erscheinen in der Ausgabe 188, der letzten in diesem Jahr. Als "Anzahlung" veröffentlichen wir schon mal das Cover.

Und dann kommt schon 2023, das Jahr, in dem wir unser Fünfzigjähriges feiern. Und auf bewegte Jahre zurückblicken.

Gestaltet wurden sie von Bezirksgruppen und von deren Mitgliedern. Auf Seite 28 findet sich ein Dokument, das ich zu studieren empfehle: die Bestätigung der Aufnahme von Jochem Sauerwein. Eines von hunderten, wenn nicht tausenden Dokumenten, die Zeugnis ablegen – und ablegen werden – über 50 Jahre DFG in Nordrhein-

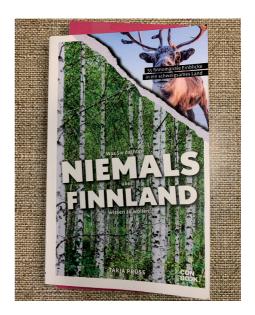
Westfalen.

Sehr ins Zeug gelegt haben sich für die Ausgabe 187 Elfi Heua und Kurt Rade.

Die Gestaltung dieser Ausgabe hat Kurt von seinem Ferienort in Finnland (Vuonislahti) aus vorgenommen.

Wir haben also nicht wie üblich in Witten auf kurzem Dienstweg etwa besprechen können, welches Foto wo hinkommt. Auf meiner Seite erwies sich der Totalausfall des Druckers als weiteres Hemmnis.

Das wäre es für dieses Heft!



3.5.2022

Finnland ist in der Rangliste der Pressefreiheit vom zweiten auf den fünften Platz zurückgefallen, Deutschland auf Platz 16

Finnland wurde von Estland, Schweden, Dänemark und Norwegen auf dem ersten Platz verdrängt. Die Ranking-Kriterien wurden überarbeitet, so dass die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar sind.

Der fünfte Platz ist die schlechteste Platzierung Finnlands seit 2007. In den letzten Jahren, von 2019 bis 2021, lag Finnland auf dem zweiten Platz des Indexes.

Der Pressefreiheitsindex vergleicht die Arbeitsbedingungen von Journalisten in 180 Ländern und teilt sie in fünf Kategorien ein.

In diesem Jahr sind nur acht Länder - Norwegen, Dänemark, Finnland, Schweden, Estland, Irland, Portugal und Costa Rica - in der Spitzengruppe vertreten. In der Spitzengruppe sind weniger Länder vertreten als jemals zuvor in der 20-jährigen Geschichte des Index. Deutschland liegt auf dem 16. Platz. Die Ukraine liegt auf Platz 106, Weißrussland auf Platz 153 und Russland auf Platz 155.

Quelle:https://yle.fi/novosti/3-12427125

9.5.2022

Yle-Umfrage: Unterstützung für Nato-Beitritt steigt auf 76%

Die Unterstützung für einen Beitritt zum Bündnis ist seit März um 14 Prozentpunkte gestiegen. Während sich die finnischen Staats- und Regierungschefs auf eine Entscheidung über den Nato-Beitritt zubewegen (ist ja mittlerweile erfolgt – Red.), zeigt die jüngste Yle-Umfrage eine klare und stetig wachsende öffentliche Unterstützung.

In den Yle-Umfragen ist die Unterstützung für die Mitgliedschaft von 53 Prozent im Februar auf 62 Prozent im März und 76 Prozent im Mai gestiegen. Vor dem russischen Angriff auf die Ukraine hatte sich eine Mehrheit der Finnen lange gegen einen Beitritt ausgesprochen.

Im März war noch etwa ein Fünftel der Befragten unsicher, wie sie zur Nato stehen, aber Anfang Mai war nur noch etwa jeder Zehnte unsicher.

Laut Jari Pajunen, CEO von Taloustutkimus, hat sich die Popularität der Nato in diesem Frühjahr "beschleunigt". "Die Unsicherheit hat abgenommen, aber der Anteil der Gegner ist noch stärker zurückgegangen", sagte Pajunen.

Im Februar waren 28 Prozent der Befragten gegen einen Beitritt, aber dieser Anteil sank auf 16 Prozent im März und 12 Prozent im Mai.

Geschlechtertrennung verringert sich: In der Mai-Umfrage befürworten 81 Prozent der Männer und 72 Prozent der Frauen einen Nato-Beitritt. Im März waren es noch 71 Prozent der Männer und 53 Prozent der Frauen gewesen. Bei der Umfrage im März war fast ein Drittel der Frauen noch unsicher, aber viele haben sich jetzt der Nato zugewandt.

Das aktualisierte Weißbuch der Regierung über die Veränderungen im Sicherheitsumfeld Finnlands wurde am 13. April fertig gestellt, und das Parlament begann eine Woche später mit der Prüfung des Berichts.

In der Parlamentsdebatte am 20. April wurde deutlich, dass Finnland eine starke Mehrheit der Parlamentsparteien hinter der Nato-Mitgliedschaft steht.

Hohe Zustimmung auch bei linken Wählern: In der jüngsten Umfrage sprachen sich fast alle Anhänger der oppositionellen Nationalen Sammlungspartei (NKS-Kokoomus) für den Beitritt aus. Unter den fünf Regierungsparteien ist die stärkste Unterstützung bei den Anhängern der Schwedischen Volkspartei und des Zentrums zu verzeichnen.

Die Anhänger der Grünen und der oppositionellen Partei der "wahren" Finnen sind sich ausnahmsweise in einer Frage einig: Etwa drei Viertel beider Gruppen sind der Meinung, dass Finnland der Nato beitreten sollte.

Quelle:Yle News

11.5.2022

Sechs finnische Städte zu europäischen Vorreitern in Sachen Klimaneutralität ernannt

Die Europäische Kommission hat Espoo, Helsinki, Lahti, Lappeenranta, Tampere und Turku zu europäischen Vorreitern in Sachen Klimaneutralität ernannt.

Das finnische Sextett gehört zu einer Gruppe von 100 Städten, die im Rahmen der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte aus 362 Bewerbern ausgewählt wurden. Die 359 Millionen Euro teure EU-Mission zielt darauf ab, die Städte mit konkreten Maßnahmen dabei zu unterstützen, bis zum Ende des Jahrzehnts klimaneutral zu werden und sich zu Innovationszentren zu entwickeln, die in der Lage sind, mit gutem Beispiel voranzugehen, wenn es darum geht, bis 2050 auf dem gesamten Kontinent klimaneutral zu werden. ...

Quelle: www.goodnewsfinland.com

Zusammengestellt von Albrecht Winkler



Kynttiläkonsertti in der Kirche von Lieksa zur "Lieksan Vaskiviikko" 2022 Foto: Kurt Rade

Berichte und geplante Veranstaltungen der Bezirksgruppen



Endlich können wir wieder Veranstaltungen vernünftig planen und durchführen. Bitte nehmt die Gelegenheit wahr, um mit anderen Mitgliedern in Kontakt zu treten und das Vereinsleben wieder auf die Füße zu stellen. Wir wissen nicht was im Herbst wieder passiert und ob uns Corona erneut ein oder mehrere Beinchen stellt. Lasst uns treffen, feiern und die Finntreffen genießen.

Aachen

aachen@dfgnrw.de





Restaurant Auf der Hörn, Mies-van-der-Rohe-Str. 10, 52074 Aachen, in der Regel jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr.

Bergisches Land bergischesland@dfgnrw.de

bergischesiand@dignrw.de

Kontakt: Vorsitzender Horst-Dieter Lerch

Stammtisch Bergisches Land

Restaurant Donaustuben, Concordienstr. 4, 42275 Wuppertal, in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr, Sommerpause beachten!

Geplante Stammtische nach der Sommerpause 09.09.2022, 14.10.2022, 11.11.2022.

Am 20.10.2022 um 18.00 Uhr findet gemeinsam mit der Bezirksgruppe Hagen, in Kooperation mit der VHS in der Villa Post in Hagen eine Lesung mit Dieter Hermann Schmitz statt. Näheres ist unter Hagen zu lesen.





Vappu ein voller Erfolg!

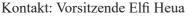
Am 01. Mai 2022 konnten wir nach drei Jahren erstmals wieder Vappu feiern. Ca. 20 DFGler und Finnlandfreunde trafen sich am 1. Mai 2022 an der schon von früheren Veranstaltungen bekannten Hütte des CVJM Hottenstein.

Die Voraussetzungen waren ideal, nicht zu heißes Wetter, so dass wir schön grillen konnten, und Mölkky war natürlich auch wieder angesagt. Und das Schönste war, dass wir uns wieder treffen konnten. Es war ein gelungener Start in den Mai.

Danke an alle Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Bochum-Witten

bochum-witten@dfgnrw.de





Stammtisch Bochum-Witten

Parkhotel Witten, Bergerstr. 23, 58452 Witten, in der Regel jeden letzten Montag im Monat um 18.00 Uhr, Sommerpause beachten!

Ein Orgelkonzert mit Ilpo Laspas am 25.09.2022 ... endlich!!

Nachdem 2020 das geplante Orgelkonzert mit Ilpo Laspas Corona bedingt abgesagt werden musste, findet es nun wieder in Bergkamen, in der Auferstehungskirche statt. Ilpo Laspas hat uns bereits 2016 mit seinem Können beeindruckt und erhielt hervorragende Kritiken. Die Bezirksgruppe Münster e.V. und wir in Bochum-Witten, haben uns für NRW zwei Termine aus seiner 12tägigen Deutschland-Tournee "gesichert".

Einzelheiten zum Konzert sind auf dem Plakat im vorderen Teil dieser Landesnachrichten zu finden.

Hier ein kurzer Pressetext: Der finnische Organist Ilpo Laspas ist einer der führenden Bach-Interpreten auf seinem Instrument. Der vielseitige und hochbegabte Laspas hat in seiner noch jungen Karriere schon viele Ehrungen und Preise erhalten. Im November 2015 erhielt er den Doktortitel in Musik.

Ilpo Laspas (geb. 1984) studierte an der Sibelius-Akademie in Helsinki Orgel und Cembalo, beides mit besonderer Auszeichnung. Er nahm an vielen Meisterkursen in ganz Europateil und gewann insbesondere bei Bach-Wettbewerben mehrere erste und zweite Plätze. Laspas ist ein großer Bewunderer von Johann Sebastian Bach und schickt sich an, dessen Heimatland zu erobern. Zudem spielt er Musik zeitgenössischer Komponisten aus Finnland.



Foto: Marjo Nurmi

Veranstaltung in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft am 15.05.2022

Das Konzert mit dem Ruuskanen Railio Duo in der Auslandsgesellschaft e.V. Dortmund, war mit den Musikerinnen Maija und Veera und ihrer Musik ein voller Erfolg.

Maija und Veera versprühten dabei so viel Temperament, das die Besucher ihnen dies mit viel Applaus dankten. Ja, Temperament hatten sie. Ihre Ausführungen zu den Liedern waren dabei oft so witzig, dass sie den Tontechniker, der auch gleichzeitig Übersetzer war, etwas in Verlegenheit brachten.

Das komplette Programm möchte ich hier nicht niederschreiben, ich bin ja kein Musikkritiker einer Tageszeitung. Ihr Repertoire umfasste neben Bertolt Brecht, Aulikki Oksanen, Eino Leino natürlich auch Jean Sibelius "Kuusi (op.75 Nr. 5)" und Eigenkompositionen.

In Maija und Veeras Musik ging es viel um Liebe, Glück und auch Trauer, um Natur, Wälder und über die Freude, blumenreich umschrieben und Metaphern gleich.

Etwas möchte ich doch noch hervorheben. Mit "Kanelipuun alla" bewies Veera, dass ihr der Blues nicht fremd war, sie ihn hervorragend interpretieren und dem Publikum auch näherbringen konnte.

Das Stück "Miss Treat with Mental Issues" hat Veera nach ihrer "sehr temperamentvollen Zeit geschrieben", soll heißen "nach dieser Zeit, kehrte bei ihr etwas Ruhe ein". Aber weit gefehlt, von Ruhe in dem Lied war hier nichts zu spüren. Veera sprühte gesanglich geradezu vor Lebenslust und Temperament, dabei rissen einige Bogenhaare ihres Geigenbogens ab.

Ei, Ei, Ei, ... Nein, Nein, Nein. Mit dieser Eigenkomposition legten Maija und Veera uns nahe, nicht immer alles machen "zu sollen". Man solle auch mal freundlich und bestimmt, mit einem Lächeln im Gesicht einfach Nein sagen, mache ich nicht…, Punkt!!

Schlussendlich Veeras Lied "Ich bin die Frau" von Sirkka-Liisa Sass. Mit ihrer Stimme, ihrem Ausdruck, erinnerte sie mich sehr an Milva, stark akzentuiert und hervorragend auf Deutsch gesungen.

Nach dem Konzert haben wir uns noch länger im Hövel`s Brauhaus über Finnland und private Erlebnisse ausgetauscht. (Elfi Heua) Fotos: Auslandsgesellschaft





Berichte und geplante Veranstaltungen

Bonn

24

bonn@dfgnrw.de



Kontakt: Jukka Lampo, 1. Vorsitzender, Riku (Reinhard) Vogt, 2. Vorsitzender

Kontakt: Christiane Arndt (Schatzmeisterin)

In unserem Jubeljahr haben wir schon gewaltig gefeiert:

Ein Konzert mit dem Ruuskanen/Railio Duo und ca. 25 gut gelaunten und z. T. mittanzenden Zuschauern und eine Lesung mit Bernd Wegner ("Ottos Spur", siehe Artikel in der LN 186, S. 17), beides in Bad Honnef. Und wie immer, die Skandinavischen Filmtage mit drei finnischen Filmen ("The Blind Man Who Did Not Want to See Titanic / Sokea mies joka ei hulunnut nähdä Titanica", "Eatnameamet / Our Silent Struggle", "Abteil Nr. 6 / Hytti nro 6".

Nach der langen Zeit fehlender Veranstaltungen konnten wir unser Jubeljahr (die DFG Bonn e.V. wurde vor 45 Jahren – wie auch die DFG Münster e. V. gegründet) mit einem mitreißenden Konzert des charismatischen Duos Ruuskanen/Railio eröffnen. Der Kunstraum der Stadt Bad Honnef bot den entsprechenden Rahmen.

Die Lesung von Bernd Wegner über den Werdegang des Großvaters seiner Gattin war ein äußerst interessanter und lehrreicher Abend (siehe auch ausführlicher Artikel von Klaus Reichel in der LN Nr. 186). Trotz des lauen Sommerabends und bestimmt auch noch einer Corona geschuldeten Zurückhaltung, an Veranstaltungen in kleineren Räumen teilzunehmen, kamen letztlich doch ca. 25 Interessierte zusammen, die im Anschluss an den Beitrag von Herrn Wegner noch anregend bei finnischen Häppchen über das Gehörte diskutierten.



Foto: C. Arndt

Dieses Jahr war unser Juhannusfest auf den Eifeler Höhen in Kirchsahr wieder ein voller Erfolg: Wir hatten dafür wieder die Martinshütte mit Lagerfeuerplatz, mit weitem Blick über die Eifel in der Nähe vom Radioteleskop in Effelsberg reserviert. Dort konnten wir auch Zelten und im Wohnwagen etc. übernachten (man bedenke; Toilette mit Regenwasser, kein Trinkwasser, kein Strom).

Nachdem wir uns dort vor drei Jahren das letzte Mal getroffen hatten, war die Vorfreude groß. Schließlich waren wir dann etwa 40 Leute (1 Jahr alt bis "Oldies"). Es waren auch ein einzelner Herr und eine Familie mit 2 kleinen Kindern aus der Nähe von Mayen dabei. Dies ist ein Erfolg der Kooperation mit Laura Stolz, Kulturreferat DFG Rheinland-Pfalz/Saarland.

Nach gemeinsamer Holzhohlaktion im Wald machten wir ein großes Lagerfeuer auch zum Grillen. Wir bereiteten wie immer finnischen Räucherlachs zu und heizten die Zeltsauna an. Bis spät in der Nacht (manchmal auch die Nacht durch) feierten wir am Lagerfeuer.

Unserer Referentin Gastschüler, Jacqueline Dertinger, ist es erstmals gelungen, die NRW-Gastschüler mit Ihren Familien (6 von 7 insgesamt) dazu zu holen (siehe auch ihr ausführlicher Bericht). Wir hatten alle zusammen einen Riesenspaß!



26 Berichte und geplante Veranstaltungen

Das ist noch nicht alles, denn das Feiern geht weiter:

Mit dem Saunawassermarathon am 02.09.2022:

Ab 17 Uhr feiern wir Rapujuhla mit leider nicht in den finnischen Seen gefangenen, aber trotzdem ziemlich finnisch schmeckenden Flusskrebsen. Dazu nehmen wir den Saunaeimer mit dem echten finnischen Wasser aus den Seen rund um Tampere in Empfang, der schon seit dem 11. Juni auf dem Weg ist. Natürlich heizen wir auch unsere Sauna an. Löylö machen wir aber mit Bonner Wasser! Wir bitten um Anmeldung bis zum 22.08.2022 (begrenzte Plätze) unter bonn@dfgnrw.de.





Fotos: Christiane

Es folgt eine Lesung am 21.10.2022. Wie bereits für Hagen angekündigt wird auch in unserer Bezirksgruppe der Autor Dieter Hermann Schmitz zu Gast sein und sein neuestes Buch vorstellen. Der Verleger Heiner Labonde wird ebenfalls zu diesem Termin anwesend sein. Näheres wird noch bekannt gegeben

Castrop-Rauxel

castrop-rauxel@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Fabian Kaese

Partnerstadt in Finnland: Kuopio - www.kuopio.fi



Restaurant Haus Oestreich, Frohlinder Straße 35, 44577 Castrop-Rauxel, in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr.

Nordic Walking

Treffpunkt Parkplatz Ev. Krankenhaus, Grutholzallee 21, 44577 Castrop-Rauxel, in der Regel jeden Sonntag um 10.00 Uhr.

Neu: Wir bieten eine zweite Nordic Walkinggruppe an: Die "Elchrunde" läuft ca. 7 km und die "Bärenrunde" läuft ca. 4 km. Zum Schluss treffen wir uns alle zu den Dehnübungen.



Düsseldorf

duesseldorf@dfgnrw.de

Kontakt: Sprecherin Ingrid van der Wyst

Finntreff: Restaurant Brauhaus Alter Bahnhof, Belsenplatz 2, 40545 Düsseldorf in der Regel am Sonntag um 15.00 Uhr. Termine werden gesondert bekannt gegeben, verantwortlich Michael Giesen!

11.09.2022 um 15.00 Uhr,

06.11.2022 um 17.00 Uhr (!!!) Jahresausklang mit musikalischer Begleitung. Die Treffen stehen unter dem Vorbehalt der jeweils am Veranstaltungstag geltenden Corona-Bestimmungen. Aus organisatorischen Gründen Anmeldung bis zum Vortag unter 0211/552204 oder duesseldorf@dfgnrw.de erforderlich.

Wir weisen schon jetzt auf das am 4.12.22 im Palais Wittgenstein um 11.00 Uhr stattfindende traditionelle Weihnachtskonzert zum Unabhängigkeitstag hin. Die Festrede wird der Honorar-Konsul der Republik Finnland Prof.Dr. Jürgen Kluge halten. Das Konzert ist in Planung durch unsere Sprecherin Ingrid van der Wyst. Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Heinrich-Heine-Institut der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Auch dieses Konzert steht unter dem Vorbehalt der am Veranstaltungstag geltenden Coronabestimmungen für die Institute der Landeshauptstadt.

Am 19. Juni fanden Neuwahlen für den Vorstand in Düsseldorf statt. Aus Altersgründen hat sich der bisherige Vorsitzende nicht mehr zur Wahl gestellt. Düsseldorf hat sich für die Bezirksgruppenleitung eine neue Struktur gegeben. Ein Orga-Team wird mit einem Sprecher an der Spitze die Aufgaben übernehmen. Zur Sprecherin wurde Ingrid van der Wyst bestimmt. Dem Orga-Team gehören Roswitha Both, Ingrid Koldehoff, Agneta Uhl und Michael Giesen an. Der Vorstand der DFG NRW e.V. spricht hier Michael Giesen für die mehr als fünfjährige Vorstandsarbeit einen ganz besonderen Dank aus!

GRATULATION zum 60jährigen MITGLIEDS-JUBILÄUM von Jochem Sauerwein Seit dem 01.09.1962 ist Jochem Sauerwein Mitglied in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. und mit der Gründung der DFG NRW e.V., zugehörig zur Bezirksgruppe Düsseldorf.

Die Briefmarkensammelleidenschaft eines Schülers wurde zur Finnlandleidenschaft. Jochem bat seinen Onkel, der als Sportfunktionär zu den Olympischen Spielen 1952 nach Helsinki fuhr, Briefmarkensätze mitzubringen. Weil dieser

28 Berichte und geplante Veranstaltungen

dort aber erkrankte, übernahm das für ihn die Zimmerwirtin, die gleichaltrige Kinder hatte. Daraus entwickelte sich zuerst eine Brieffreundschaft und später eine persönliche Freundschaft, die bis zum heutigen Tage anhält. Seit seinem ersten Besuch 1962 in Finnland hat ihn das Finnlandfieber gepackt und nicht mehr losgelassen.

Die Bezirksgruppe Düsseldorf sagt "Herzlichen Glückwunsch"! (Elfi Heua)

DEUTSCH-FINNISCHE GESELLSCHAFT e.V. Hauptverwaltung München 13 · Elisabethstraße 36 · Telefon 372606	München, den 18. Se	pt. 196 ²
Herrn/Frow/Erl.		
Jochen Sauerwein		
4 Düsseldorf - Rath		
Oberratherstr. 21		
Wir freuen uns, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen unc	d bestätigen ihre Aufnahme ab	1. 9. 1962
Wir hoffen, daß Sie sich in unserem Kreise wohlfühlen. Ihr		
Ihren Mitgliedsausweis überreichen wir Ihnen nach Eingang	g der Aufnahmegebühr und des Jah	resbeitrages.
	Mit freundliche	n Grüßen
Mitgliedsbeitrag: Aufnahmegebühr 2,- DM Jahresbeitrag: DM 2, (Sept Dez.)	ballhy ou	Nonchi-
Zohlungen an Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V., München 13, Elisabethstraße 36; Postscheckkonto: München Nr. 40030, Bank- konto: Kreissparkasse München, Hauptzweigst. Planegg, Nr. 44559.	Vizepräsident	
	1/	

Termine und Veranstaltungen der Finnischen Gemeinde sind unter www.rengas.de zu finden.

Anmerkung: Ein ausführlicher Bericht über den 42. Hanse-Tag der Neuzeit in Neuss mit Teilnahme der Hansestadt Turku wird aus organisatorischen Gründen erst in der nächsten LN erscheinen.

Essen

essen@dfgnrw.de

Partnerstadt in Finnland: Tampere - www.tampere.fi



Konzert zur Städtepartnerschaft Essen-Tampere 1961-2021

Im Rahmen des 60jährigen Jubiläum der DFG Bezirksgruppe Essen und als Auftaktveranstaltung zu den ebenfalls 60jährigen Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Essen mit Tampere hat Elfi Heua in der vollbesetzten Alten Synagoge mit dem Referenten Internationales/Interkommunale Beziehungen Herrn Theisen und dem Leiter der Alten Synagoge Dr. Uri-Robert Kaufmann ein Konzertabend

Foto: Peter Schäfer mit dem Quartett Narinkka arrangiert.

Die Eröffnungsrede hielt der Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen.

Wir erlebten ein Konzert, das das Publikum von Anfang an in seinen Bann zog. Hatte man zunächst gewohnte Klezmerklänge wie zur Begleitung von Hochzeiten und anderen Festen erwartet, so war man überrascht und zugleich angezogen von einem ganz anders interpretierten Stil – dem Suomi Klezmer.

In seinen durchdachten Kompositionen präsentierte Sampo Lassila (Kontrabass) einen neuen Blick auf verschiedene Facetten der Klezmer-Musik, angefangen von traditionellen Weisen bis hin zu improvisiert wirkenden Arrangements, immer gepaart mit einem tiefen Verständnis von Jazz. In seinem Quartett vereint er drei erstklassige Könner ihres Genres: Markku Lepistö (Akkordeon), Alexi Trygg (Viola) und Janne Tuomi (Percussion).

In schönsten Melodielinien von Alexi Trygg hörten wir Klezmermusik im Stil eines Bulgar im 8/8-Takt oder einer Hora im Moldauer Stil im 3/8-Takt, wobei die Musiker auch einen kleinen, finnischen Tango untergebracht haben. Auch die Alte Synagoge, im Jahr 1913 erbaut und 2010 neu eröffnet, war Teil des Konzerts: Durch die bemerkenswerte Akustik konnte Janne Tuomi den Echo-Raum voll ausnutzen und seine Percussions von einem geheimnisvoll leisen Wispern bis zu einer dynamischen Progression ausleben. Markku Lepistö führte durchweg die Harmonien des Quartetts; vom tragenden Aufbau bis hin zu akustisti-

30 Berichte und geplante Veranstaltungen

schen Miniaturen mit zarten, leisen, dynamisch kraftvollen, melancholischen und mitunter auch tragikomischen Klängen.

Die Leidenschaft der vier Musiker für Musik und ihr Respekt für die finnische Naturgegebenheit waren in jedem Stück spürbar – nicht zuletzt durch die poetisch übertragenen Klänge von alten Wäldern mit ihren Dunkelheiten und Schönheiten, vom abendlich sonnendurchfluteten Wellengang und stillen, heimeligen Inseln. Es wurde aber auch das vermeintlich Banale thematisiert, wie auch gänzlich unvermutete Orte wie das Shopping-Center Puotila in Helsinki mit seinen schäbigen Winkeln und strahlenden Augenblicken. Der Zuhörer, für anderthalb Stunden eingetaucht in wunderbaren Klangwelten, wird gespannt sein, welche Perspektiven das sympathische Quartett in Zukunft noch erarbeiten wird.

Der Konzertabend wurde anschließend mit Elfis Glückwünschen an die Essener Bezirksgruppe und mit einem kleinen Buffet festlich beendet. (Harald Scheel)



Foto: Peter Schäfer

60 Jahre DFG NRW Bezirksgruppe Essen ¬- 60 Jahre Städtepartnerschaft Essen-Tampere 1961-2021

Im Jahr 1961 wurde von der Stadt Essen und der finnischen Stadt Tampere eine Städtepartnerschaft beschlossen. Anfang November 2021 gab es die ersten Feierlichkeiten der Stadt Essen anlässlich der 60jährigen Partnerschaft der Städte

Essen und Tampere. Eine Jubiläumsveranstaltung, die die Bezirksgruppe Essen mitgestalten konnte.

Corona geschuldet feiert die DFG NRW Bezirksgruppe Essen ein Jahr verspätet ihr 60jähriges Jubiläum. Für eine kleine Bezirksgruppe, die in diesen Jahrzehnten mal mehr und mal weniger sehr aktiv war, ein sehr beachtliches Jubiläum, auf das die Mitglieder sehr wohl stolz sein dürfen. Bedenkt man, dass der Dachverband der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V. mit Sitz in München

seit 1952 als größter und ältester Freundschaftsverein in Deutschland besteht und die Bezirksgruppe Essen sich 1961 gründete, zeigt, wie stark sich das gesellschaftliche Interesse zwischen Deutschland und Finnland seit Jahrzehnten etabliert hatte. Mit Hilfe der DFG NRW Vorsitzenden Elfi Heua ist es gelungen, dass dieses Jubiläum ins öffentliche Licht gerückt wurde. Gemeinsam mit der Stadt Essen bildete am 22.05.2022 in der Alten Synagoge Essen ein Konzert der finnischen Band "Narinkka" den Auftakt zu weiteren städtischen



Foto: George Lukas

Events in diesem Jahr. Oberbürgermeister Kufen hat dies eingangs in seinem Grußwort zum Ausdruck gebracht. Die Bezirksgruppe hat im Zusammenhang mit dieser Städtepartnerschaft im Laufe dieser Jahrzehnte auch großen idealistischen Beitrag geleistet. Ich darf z.B. daran erinnern, dass einige Mitglieder, z.B. Dr. Klaus und Kaija Reichel, Raija und Rolf Albert, und Familie, Riita Wehlen, Anja Maßel u.a. als Dolmetscher oder Organisatoren viel für die Völkerverständigung zwischen beiden Ländern geleistet haben. Wer erinnert sich z.B. noch an das Geschäft "Asko Finnlandmöbel" am Kennedyplatz? Ende der 70iger Jahren fand dort zusammen mit der Stadt Essen eine Ausstellung mit dem Künstler "Veikko Haukkavaara" aus Tampere statt. Noch heute ist eine seiner lustigen geschmiedeten Skulpturen aus Eisen im Duisburger Zoo beheimatet. Oder an die Finnlandwoche im Einkaufszentrum? Es war ein enormer Zeitaufwand und persönliches Engagement erforderlich, dieses von der Bezirksgruppe zu leisten. Herr Dr. Kaufmann von der Alten Synagoge Essen machte es dankenswerterweise möglich, dass als Auftakt zu einer Reihe von Festveranstaltung die Band Narinkka auftreten konnte. Ein gut besuchter Saal durfte bei hervorragender Akustik der Musik dieser Band lauschen.

Aus Jazz, Folk, Klassik, Weltmusik und speziell Klezmer wird die Musik von Kon-

32 Berichte und geplante Veranstaltungen

trabassist Sampo Lassila zusammengemixt. Wer bei Klezmer an Giora Feidmann denkt und sagt, nein danke, wurde eines Besseren belehrt. Ich habe kaum jemanden gesehen, der zum Takt nicht mit den Füßen wippte. Auch Oberbürgermeister Kufen schien es zu gefallen, er blieb bis kurz vor dem Schluss.

Langanhaltender Applaus verabschiedete diese starke Musikgruppe in der Hoffnung, dass diese nicht zum letzten Mal hier in Deutschland war.

Tampere hat so viel kulturelles Potenzial und wir können nur die Hoffnung aussprechen, dass wir noch vieles an Kulturereignissen gemeinsam in Essen feiern dürfen.

Dank eines hervorragenden Caterings, den die DFG Bezirksgruppe Essen bestellt hatte, konnte diese festliche Auftaktveranstaltung gebührend ausklingen. Als ehemalige Leiterin der Bezirksgruppe Essen möchte ich mich bei der DFG Bezirksgruppe Essen und der DFG NRW Vorsitzenden sehr herzlich bedanken. Mit diesem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass die Essener Bezirksgruppe es in irgendeiner Form schafft, mit neuen Ideen und Perspektiven diese Bezirksgruppe zu erhalten. (Margret Kibbas)

GRATULATION zum 50jährigen MITGLIEDS-JUBILÄUM von Karin Heil

Seit dem 01.07.1972 ist Karin Heil Mitglied in der Deutsch-Finnischen Gesellschaft e.V., zugehörig zur Bezirksgruppe Essen, auch hier schon vor der Gründung der DFG NRW e.V.

Bereits in der Schule interessierte sich Karin für den Norden, für Skandinavien. Jedoch erst durch eine Jugendorganisation wurde 1967 das Feuer für Finnland entfacht. Damals suchte besagte Organisation Teilnehmer für eine vierwöchige internationale Jugendbegegnung in Finnisch Lappland, in Rovaniemi am Polarkreis. Für Karin war Finnland "der Hammer", obwohl sie von dem Land und ihren Ureinwohnern, den Samen nur wenig wusste.

30 Jugendliche begaben sich nun auf eine abenteuerliche Busfahrt, um gleichaltrige Finninnen und Finnen und auch das finnische Bildungssystem kennenzulernen. Bei dieser Reise blieb es nicht, es folgten noch viele weitere, die später dann privat unternommen wurden, um Kontakt zu gewonnenen Freunden in Finnland zu halten.

Besondere Erlebnisse waren Wanderungen im Lemmenjokigebiet, die Mitternachtssonne in Lappland und unvergessliche Natureindrücke. Das alles hat Karin dazu bewegt, Mitglied in der DFG zu werden, der sie auch heute weiterhin treu bleibt.

Die Bezirksgruppe Essen sagt "Herzlichen Glückwunsch"! (Elfi Heua)

Hagen-Siegen hagen@dfgnrw.de



Aktivitäten in Hagen? Aber sicher doch!



Nach dem traumatischen Erlebnis einer Notlandung nimmt sich Hermann, Wahl-Finne mit rheinischen Wurzeln, granitfelsenfest vor, die ganze Familie glücklich zu machen.

Erleben Sie eine schöne Stunde mit dem Autor und lernen Sie mit einem Schmuzeln Finnland aus überraschender Perspektive kennen.

Lesung am 20.10.22 Villa Post - um 18.00 Uhr Wehringhauser Str. 38, 58089 Hagen

Eine Kooperationsveranstaltung von





Design: Albrecht Winkler und deutscher Buchautor. In seiner rheini-

Im Rahmen der Feierlichkeiten 60 Jahre Städtepartnerschaft Essen-Tampere kommt der in Tampere lebende Autor Dieter Hermann Schmitz nach Essen. Dazu nutzen wir, die Bezirksgruppen Hagen und Bergisches Land die Gunst der Stunde, nach einer Lesung zu seinem neuesten Buch zu fragen.

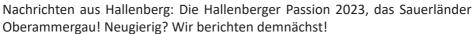
In Kooperation mit der VHS Hagen wird in der ehrwürdigen Villa Post, Wehringhauser Str. 38, 58089 Hagen, am 20.10.2022 um 18.00 Uhr eine Lesung stattfinden. Freuen wir uns auf "Finnisch verheiratet, oder…", denn wann kommt auch sonst schon ein Autor direkt aus Finnland zu uns. Wir sind gespannt!! Dieter Hermann Schmitz geb.1963 in Gürzenich/Düren, ist Universitätslektor in Tampere

schen Heimat wurde D.H. Schmitz zunächst durch seine humorvollen Kurzgeschichten bekannt, die er zum Teil in Mundart verfasst hat. In Finnland schrieb er nebenher auch noch Kinderbücher und Kurzkrimis. Seine beiden humoristischen, autobiografisch gefärbten Romane "Die spinnen, die Finnen" (2011) und "Finnisch verheiratet" (2020) erschienen auch in finnischer Übersetzung.

Hochsauerland

hochsauerland@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Jörg Haase



Leverkusen

leverkusen@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Bernhard Marewski
Partnerstadt in Finnland: Oulu – www.ouka.fi



Münster



muensterland@dfgnrw.de

Kontakt: Vorsitzender Albert Neff

Ein Orgelkonzert mit Ilpo Laspas in der Münsteraner Erlöserkirche:

Schon vor dem Orgelkonzerttermin in Bergkamen, findet hier in Münster ebenfalls ein Orgelkonzert mit Ilpo Laspas statt. Wir freuen uns, dass es jetzt in Kooperation mit der Evangelischen Erlöserkirchengemeinde am 19.09.2022 um 19.00 Uhr, Friedrichstraße 10 in 48145 Münster stattfinden kann. Auch hier: Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Hinweis>> je nach Corona-Lage besteht Maskenpflicht!

Über die Biografie Ilpo Laspas wurde ja bereits berichtet. Doch auch die Erlöserkirche sollte hier nicht unerwähnt bleiben.

Die heutige Erlöserkirche ist eine von 50 Notkirchen des bedeutenden Architekten Prof. Dr. Bartning, wurde 1950 erbaut und steht heute unter Denkmalschutz. Die ehemalige Kirche gleichen Namens, erbaut 1900 im neogotischen Stil wurde bei einem Bombenangriff 1943 bis auf einen 15 m hohen Stumpf des Glockenturms völlig zerstört. Wiederaufgebaut steht nun die sogenannte Bartning-Notkirche auf den Fundamenten der alten Kirche.

Das Besondere an dieser schlichten Kirche ist die Orgel, eine Collon Orgel. Sie ist eine der ungewöhnlichsten Orgeln in Münster, erbaut 1998/1999 nach den alten Bauprinzipien von Patrick Collon. Bei Wikipedia steht zusammengefasst: "Patrick Collon geb. 1940, belgischer Orgelbauer ist durch Orgelneubauten in historischer Bauweise hervorgetreten. In seiner eigenen Orgelbaufirma fertigt er schlichte kubusförmige Prospekte, entwickelte den neobarocken Orgelbau mit deutschen und später iberischen Einflüssen zu einem eigenen Stil weiter. Die Instrumente orientieren sich vielfach am klassischen italienischen, französischen oder spanischen Stil des 18. Jahrhunderts."

Sie ist eine Besonderheit hier in der überwiegend norddeutsch geprägten Orgellandschaft, und Ilpo Laspas wird auf dieser Orgel hier in Münster sein vielfältiges Können unter Beweis stellen. (Elfi Heua)

Im Rundschreiben 167 vom Juni 2022 fand ich zwei kurze Hinweise. Zum einen ebenfalls auf ein kleines Jubiläum "45 Jahre Bz.Gr. Münster e.V.", gegründet im Februar 1977.

Mit großer Freude sage ich hier für den Vorstand der DFG NRW e.V. "Herzlichen Glückwunsch"!

Zum anderen auf den 80. Geburtstag des Vorstandsmitglied Peter Heinrich, der





Fotos mit freundlicher Genehmigung Johannes Kalsow, Münster

Bz.Gr. Münster e.V. Das wollte ich dann doch hinterfragen und bekam einen Zeitungsartikel zugesandt, verfasst von Christoph Schulte im Walde. Er erlaubte mir, Passagen und das Foto daraus zu verwenden.

Peter Heinrich, gebürtiger Berliner, aus einer musikalischen Familie stammend, begann nach dem Abitur an der Musikhochschule mit dem Studium in den Fächern Dirigieren und Klavier. An der Freien Universität kamen dann Theaterwissenschaften und Musikethnologie dazu.

Die Musikethnologie war es auch, die Peter Heinrich nach Helsinki und nach Lappland führte. Waren das schon die 1. Anzeichen einer Liebe zu Finnland?

Seine musikavitäten hier zu würde viel zu Als begnadeter Chorleiter gab sein Wissen und gen gerne weiter. Anliegen war ihm sik. 28 Jahre lang Chöre zweier Kir-



lischen Aktiwiederholen,
weit führen.
Dirigent und
Peter Heinrich
seine ErfahrunEin besonderes
die Kirchenmuleitete er die
chen in Müns-

ter und war als Dirigent am Theater Münster unentbehrlich.

Mit dem Ausspruch "Ein musischer Mensch mit vielen Passionen", gratuliert die DFG NRW e.V. Peter Heinrich recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute. (Elfi Heua)



Recklinghausen/Dorsten

dorsten@dfgnrw.de

Herzlichen Glückwunsch liebe Dorstener, Recklinghäuser und Gelsenkirchener Mitglieder!

In meinem Editorial Ausgabe LN 185 hatte ich bereits auf 45 Jahre Bezirksgruppe Dorsten hingewiesen und den Wunsch geäußert, auch hier dieses Ereignis entsprechend zu würdigen.

Es ist mir eine große Freude, als Vorsitzende der DFG NRW e.V., Euch liebe Mitglieder zu diesem Jubiläum meine Gratulation aussprechen zu dürfen und mich für Eure Treue zur Bezirksgruppe, zur DFG NRW zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Mitglieder unter Euch, die seit 45 Jahren treu zur Bezirksgruppe Dorsten stehen, vielleicht auch schon als Gründungsmitglieder.

Aus alten Landesnachrichten konnte ich folgendes zusammentragen:

Die Bezirksgruppe Dorsten wurde am 26. Aug. 1977 im Paul-Gerhardt-Haus in Dorsten gegründet. Als Vorsitzende wurde damals Ulla Delsing gewählt.

Eine Finnlandausstellung gab den Anstoß, dass sich 50 Mitglieder entschlossen eine Bezirksgruppe zu gründen, um auch hier finnische Kultur, finnische Lebensart der Öffentlichkeit zu vermitteln. Besondere Ziele waren, die finnische Sprache anzubieten, die typischen Feste, wie z.B. Pikkujoulu zu feiern und wenn möglich, regelmäßige Stammtische abzuhalten.

Ulla Delsing verband ihre Vorstandsarbeit auch mit gewissen Zielen und setzte gleich ein erstes Ziel in die Tat um. Sie war Veranstalterin eines Konzerts mit der finnische Gruppe Kankaan Peliomannit aus Kaustinen. Die Gruppe mit ihrer traditionellen "Dorfmusik" ließ das hiesige Publikum nicht stille sitzen und verhalf der neugegründeten Bezirksgruppe zu mehr Akzeptanz, gab ihr den "Wow-Effekt".

Ab 2002 vergrößerte sich Dorsten zu Recklinghausen-Gelsenkirchen-Dorsten, aber immer weiter nur bekannt als Bezirksgruppe Dorsten.

Von Werner Emig, Mitglied der ersten Stunde in Dorsten, habe ich in einem Telefongespräch erfahren, dass er über viele Aufzeichnungen und Fotos verfügt und diese auch zur Verfügung stellen kann. Aus organisatorischen Gründen ist es mir leider nicht möglich, darüber in dieser Ausgabe zu berichten. Das werde ich in den nächsten Landesnachrichten nachholen. (Elfi Heua)



Ortsgruppe Dorsten der deutsch-finnischen Gesellschaft wurde am Freitagabend im Paul-Gerhardt-Haus ins Leben gerufen. Foto: Punsmann



Auf den Saunamarathon, der sich mit seinen vielen Events von Tampere aus über Travemünde nach Stuttgart bewegt, wurde bereits schon unter Bonn e.V. hingewiesen. In Goch findet dazu bei der Familie der Gastschülerreferentin Jacqueline Dertinger am 03.09.22 ebenfalls ein Fest statt, mit dem Titel:

ZELTSAUNA & MAKKARA

Familie Arndt (DFG Bonn e.V.), die eine Saunawassereimer-Veranstaltung für den Vortag, den 2.9.22, angemeldet hat, stellt uns am 3.9.22 ihre Zeltsauna zur Verfügung und würde auf demselben Wege den Saunaeimer nach Goch bringen. Wir laden DFG-Mitglieder und Finnland-Interessierte aus der Umgebung zu uns in den Garten ein, um einen gemütlichen Nachmittag und Abend in der 2 x 2 m-großen Zeltsauna und am Lagerfeuer zu verbringen.

Anmeldung erbeten entweder per Mail jacqueline.dertinger@dfgnrw.de oder unter Telefonnummer: +49-151-11712162. Auf begrenzte Teilnehmerzahl von 20 Personen wird hingewiesen!

Impressum

Landesnachrichten DFG NRW Ausgabe 187, August 2022

Herausgeber

DFG NRW e.V. Vorsitzende Elfi Heua Pantenweg 4, 59192 Bergkamen elfi.heua@dfgnrw.de

Druck

Druckhaus Beinecke Dickmanns GmbH Im Hasseldamm 6 41352 Korschenbroich Tel. +49 2161 5745-110 eMail: info@das-druckhaus.de

Redaktion

Redaktionsleitung: Dr. Matthias Dohmen

Layout: Kurt Rade

Titelbild: Sinikka Airaksinen-Rade landesnachrichten@dfgnrw.de Internet: www.dfgnrw.de

Steuer-Nr. Finanzamt Viersen 102/5861/1434

Bankverbindung:

DFG NRW

Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG IBAN DE31 3806 0186 1502 5050 13

BIC GENODED1BRS

Redaktionsschluss der nächsten LN November -188 15.10.2022

Der Bezug der LN ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Beiträge und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung und ggf. Verschiebung von eingesandten Beiträgen auf Folgeausgaben ist möglich. Sollten wir oder die Verfasser von Beiträgen bei Inhalten und Fotos den Urheber nicht erreicht oder fehlerhaft angegeben haben, bitten wir diese, zwecks nachträglicher Rechtsabgleichung um Nachricht.

Adressen

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Leiterin der Geschäftsstelle: Ines Keubler Scherlstr. 11-13, 04103 Leipzig +49 341 99997450 +49 341 99997451 (Fax)

ines.keubler@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Bundesvorsitzende

Mari Koskela

Heinrich-Kirchner-Str. 30 91056 Erlangen Tel. +49 9131 6166399 dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

Finnlandinstitut in Deutschland

Finnland-Institut in Deutschland für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft GmbH Friedrichstraße 153 a, 10117 Berlin +49 30 403631890 info@finstitut.de www.finnland-institut.de

DFG Köln e.V. info@dfg-koeln.de

Botschaft der Republik Finnland

I.E. Botschafterin Anne Sipiläinen Rauchstr. 1, 10787 Berlin +49 30 505030 +49 30 50503333 (Fax)

Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge

Honorarkonsularische Vertretung von Finnland c/o

Kluge & Partner, Kaiser-Wilhelm-Ring 10 40545 Düsseldorf

+49 211 15949400

+49 211 15949402 (Fax)

FinnischesHonorarKonsulat@juergen-kluge.com

Kontakt: Nicola Bauer

Öffnungszeiten: Di und Do 10.00-14.00. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V.

Herrenhäuserstr. 12, 30419 Hannover +49 511 2796600, www.rengas.de **Pfarrer Keski-Saksa/West** Anna-Maari Tölle, +49 170 5826317

anna-marie.toelle@ekir.de

DFG - NRW auf einen Blick

1. Vorsitzende Elfi Heua

Pantenweg 4 59192 Bergkamen Tel. +49 2306 8726 elfi.heua@dfgnrw.de

Referat Kultur

Ingrid van der Wyst 41466 Neuss Tel. +49 2131 3166536 ingrid.vdw@dfgnrw.de

Facebook & PR-Arbeit Albrecht Winkler

albrecht.winkler@dfgnrw.de kurt.rade@dfgnrw.de

Stelly. Vorsitzender Timo Snellman 40489 Düsseldorf Tel. +49 172 2619894 timo.snellman@dfgnrw.de

E-Mail & Internet Timo Snellman

webmaster@dfgnrw.de www.dfgnrw.de

Referat Landesnachrichten jacqueline.dertinger@dfgnrw.de Redaktionsleitung Dr. Matthias Dohmen

Layout: Kurt Rade

Stelly. Vorsitzender / Finanzen Harald Scheel Josef-Herlitz-Str. 13 47877 Willich Tel. +49 172 2969646 harald.scheel@dfgnrw.de

Referat Gastschüler Jacqueline Dertinger

Tel. +49 151 11712162

Stelly. Referat Gastschüler

matthias.dohmen@dfgnrw.de Christa Weber landesnachrichten@dfgnrw.de Tel. +49 219162158 Fax. +49 219161071 christa.weber@dfgnrw.de

Bezirksgruppen

Aachen

Werner Grimm Am Weissenberg 10 52074 Aachen Tel. +49 241 83968 Fax +49 241 708028 aachen@dfgnrw.de

Bergisches Land

Horst-Dieter Lerch Wittener Str. 160b 42279 Wuppertal Tel. +49 202 2579049 bergischesland@dfgnrw.de

Bochum-Witten

Elfi Heua Pantenweg 4 59192 Bergkamen Tel. +49 2306 8726 Mobil+49 151 28229232 bochum-witten@dfgnrw.de

Bonn e.V.

Jukka Lampo, 1. Vors. Riku (Reinhard) Vogt, 2. Vors. Christiane Arndt (Schatzmeisterin) Meckenheimer Allee 120 53115 Bonn Tel. +49 152 29955907 bonn@dfgnrw.de

Castrop-Rauxel

Fabian Kaese Eckenerstr. 101 44581 Castrop-Rauxel Mobil +49 179 1884577 castrop-rauxel@dfgnrw.de

Düsseldorf

Ingrid van der Wyst Sprecherin F.-v.-d.-Schulenburg-Str. 8a 41466 Neuss Tel. +49 2131 3166536 duesseldorf@dfgnrw.de

Essen

essen@dfgnrw.de Kontakt: Landesvorstand

Hagen/Siegen

hagen@dfgnrw.de Kontakt: Landesvorstand

Hochsauerland

Jörg Haase Zur Kaiserwiese 6 59955 Winterberg Tel.: +49 2981 9296707 hochsauerland@dfgnrw.de

Leverkusen

Bernhard Marewski Saarbrücker Str. 17a 51375 Leverkusen Tel. +49 214 54804 Mobil +49 171 3104491 leverkusen@dfgnrw.de

Münster e.V.

Albert Neff Bleichstr. 43 32312 Lübbecke muensterland@dfgnrw.de

Recklinghausen/ Gelsenkirchen/Dorsten

dorsten@dfgnrw.de Kontakt: Landesvorstand

